



Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Kallis Montagspost

Ausgabe 18/2024 vom 25. August 2024

Olpe wird Stützpunkt !

Lohn für die jahrelange erfolgreiche Aufbauarbeit

In der abgelaufenen Woche veröffentlichte der Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen, FLVW, mit Sitz in Kamen, seine aktuelle Übersicht über die künftigen Leichtathletik-Stützpunkte im Verbandsgebiet. Neu erscheint darin neben den traditionell großen westfälischen Namen die Stadt Olpe mit ihrem Kreuzbergstadion.

Ein Erfolg, der die Macher der Olper Leichtathletik stolz macht. Natürlich spürt man in Olpe die mit der Ernennung zum Stützpunkt verbundene Anerkennung der Verbandsleitung für die Leistungen in der Vergangenheit, unter anderem mit regelmäßigen Platzierungen in der Spitze bei Deutschen Meisterschaften, speziell im Jugendbereich und in der Frauenklasse. Ebenso scheint man in Kamen die Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit der Organisation in Olpe zu würdigen, und hier im Besonderen

- Das Angebot in organisierten Trainingsgruppen für Kinder bereits ab dem Alter von vier Jahren
- Die Veranstaltungen der Kinderleichtathletik ab der Altersklasse U 8, die bereits in 2012 und später bei der Digitalisierung der Ergebniserfassung und –bearbeitung als Bundespilotprojekte erfolgten
- Die Qualität des Grundlagentrainings in den Klassen U 12 bis U 16 als Zwischenphase für das anschließende Aufbau- und Leistungstraining in den höheren Klassen.

Mit der Zuweisung der Stützpunktfunktion verfolgt der FLVW nicht nur eine Stärkung des Leistungszentrums Olpe in den traditionell starken Disziplinen Sprint, Hürdenspring und Sprintstaffel, sondern auch eine Intensivierung des Trainings in den weiteren technischen Disziplinen. Also auch eine insgesamt breitere Aufstellung.

Hierzu passt eine Olper Initiative, die bereits vor kurzem angegangen wurde. Zentral für das Kreisgebiet soll in Attendorn ein Zentrum für die Disziplin Diskuswurf begründet werden. Der Stadtsporthverband in Attendorn sowie der LC Attendorn haben hierzu schon ihre Zustimmung signalisiert. Zu prüfen wäre nun, ob man neben dem Diskuswurf auch die weiteren Disziplinen im Disziplinblock Wurf/Stoß in Attendorn zentralisiert und damit auf Kreisebene einen Nebenstützpunkt unterhält und fördert. Entsprechende Vorschläge an den Kreisleichtathletikausschuss befinden sich aber erst im Stadium der Überlegung.

Nun gilt es für die Olper Leichtathletik, die sich bietenden Vorteile künftig zu nutzen, als da wären:

- Imagegewinn mit Vorteilen bei der Talentfindung, auch außerhalb der Kreisgrenzen
- Stärkere Kooperation mit den Kreisvereinen, jedoch auch mit Vereinen jenseits der Kreisgrenzen
- Nutzung der Dortmunder Helmut Körnig Halle im Winterhalbjahr, nun auch außerhalb der Kadermaßnahmen

BIGGE ENERGIE WÜNSCHT VIEL ERFOLG

Als starker Partner der Leichtathletik mit voller Energie für die Heimat.



Natürlich von hier.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Kreiseinzelmeisterschaften in Fretter

Ein Sportfest für die jüngeren Klassen

Sonnenschein mit strahlend blauem Himmel, die Sportanlage Giebelscheid inmitten der grünen Natur, eine gut vorbereitete Sportanlage und eine intakte Organisation machten die diesjährigen Kreiseinzelmeisterschaften in Fretter zu einem echten Sportfest. Diesen Genuss gönnten sich am vergangenen Samstag jedoch in erster Linie die Altersklassen U16 und jünger. Die U18 und U20, insbesondere diejenigen aus der Olper Leichtathletik, nahmen sich dagegen nach den vielen Strapazen aus der Teilnahme bei den Westfälischen und Deutschen Meisterschaften eine regenerative Pause.



Nahezu vollständig - im Bild oben fehlen lediglich Frieda Stamm und Marie Schröder - trat die Olper Delegation in der Altersklasse U 12 an und bestimmte das Geschehen in allen Disziplinen.



Im 50 Meter Sprint der Klasse W 10 lieferten sich Annika Reichmann (links) und Frini Koch (Mitte) ein spannendes Rennen über die 50 Meter Sprintdistanz. Am Ende hatte Annika den Hauch von 4/100 Sekunden Vorsprung vor Frini und sicherte sich in persönlicher Bestzeit von 8,49 Sekunden Rang 3 in der Meisterschaftswertung. Unangefochten siegten, wie gewohnt, Elin Kieserling in 8,23 Sekunden vor Frida Eisenkopf in 8,38 Sekunden. Das gleiche Bild, nur in einer anderen Reihenfolge, zeigte sich im Weitsprung. Jeweils mit Topweiten machten die drei die Medaillenplätze unter sich aus. Es siegte Frida Eisenkopf mit 3,60 Metern vor Elin Kieserling mit 3,50 Metern. Den Bronzerang erkämpfte sich auch hier Annika Reichmann mit dem knappem Rückstand von 3 Zentimeter und einer Weite von 3,47.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Die engste und spannendste Entscheidung fiel in dieser Klasse im Hochsprung. Annica Reichmann, Elin Kieserling und Lina Kruse überquerten die Latte bei der Höhe von 1,15 Metern. Der Sieg wird in diesem Fall nach den Wettkampfgeln der Athletin mit der geringsten Anzahl an Fehlversuchen zugeschlagen. Dies war Annica, die sämtliche Höhen im jeweils ersten Versuch geschafft hatte. Zweite wurde Elin, Dritte Lina.

Ihrer Favoritenrolle gerecht wurde im Ballwurf (80 g) Johanna Steinhoff. Johanna siegte in persönlicher Bestweite von 26,50 Metern vor Lina Kruse und Elin Kieserling, die beide auf 23,00 Meter kamen.



Bis auf 1/10 Sekunde kam das U12 Quartett in der Aufstellung Elin Kieserling, Frieda Eisenkopf, Annica Reichmann und Schlussläuferin Annabell Rötz an die persönliche Jahresbestleistung heran. Als jüngstes Team unter vier Staffeln siegten die Mädchen in sehr guten 31,55 Sekunden.

Olper Dominanz herrscht auch in der Klasse W 11

Lediglich Nela Vogt vom FSV Helden durchbrach die Olper Dominanz in den Disziplinen der Klasse W 11, Jahrgang 2013. Nela siegte im Weitsprung mit 3,47 Metern vor Neele Schell mit 3,43 Metern und Marie Schröder mit 3,40 Metern. Vierte wurde Anna Sophie Aßmann mit 3,36 Metern. Das war richtig eng auf den Plätzen 1 bis 4.

Anna Sophie Aßmann konnte sich dann doch noch einen Medaillenrang erobern. Das war Rang 2 im 50 Meter Sprint. Hier blieb sie mit 8,36 Sekunden nur 2/100 Sekunden hinter der Siegerin Frieda Stamm, die in 8,34 Sekunden auf Rang 1 kam.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben



Neele Schell im Anlauf auf die nächste Höhe

Neele Schell imponiert im Hochsprung

Mit Applaus begleiteten die Zuschauer den Auftritt von Neele Schell im Hochsprung. Bei einer Einstiegshöhe von 0,95 Zentimeter kämpfte sich Neele zehn weitere Höhen hindurch, krieselte einmal kurz mit zwei Fehlversuchen bei 1,21 Metern und siegte schließlich mit einem Ergebnis von 1,25 Metern, übersprungen im ersten Versuch. Ein klasse Wettkampf, natürlich am Ende mit persönlicher Bestleistung.

Zweite wurde Emilie Heuel mit 1,11 Metern, Dritte Frieda Stamm mit, 1,07 Metern.

Den Ballwurf (80 g) entschied Amalia Bichta zu ihren Gunsten. Rang 1 und damit die Meisterschaft holte sich Amalia mit einer Weite von 27,50 Metern. Hinter ihr schob sich Neele Schell mit 25,00 Metern auf Rang 2, gefolgt von Helene Wigger mit 21,50 Metern.

Ida und Marie beherrschen die Klasse W 12



Ein ganz starker Tag für Ida Schulte-Südhoff

Ida Schulte Südhoff und Marie Luke, beide vom Jahrgang 2012, machten die Spitzenränge in den einzelnen Disziplinen fast unter sich aus. Einen leichtathletischen Leckerbissen unter starker Anfeuerung der zahlreichen Zuschauer boten die beiden vor allem im Hochsprung. In einem spannenden Zweikampf setzte sich schließlich Ida in persönlicher Bestleistung von 1,31 Metern durch. Die Vizemeisterschaft ging an Marie Luke mit einer Höhe von 1,27 Metern, ebenfalls eine klasse Leistung.

Im Weitsprung drehte Marie das Spiel um Rang 1. Hier siegte sie mit einer Weite von 3,79 Metern vor Ida, die mit 3,56 Metern auf den Silberrang kam. Lisa Will freute sich mit 3,39 Metern über Rang 3.

Im Ballwurf (200 g) ergab sich dann wieder das umgekehrte Bild. Platz 1 und der Meistertitel ging an Ida mit 29,50 Metern vor Marie Luke mit 29,00 Metern. Das war knapp. Platz 3 ging an Mia Kipke mit 26,50 Metern. Und schließlich

Leichtathletik Olpe

Freude erleben



Kraftvoll zu Rang 1: Marie Luke (2215)

war da ja auch noch der Sprint über die 50 Meter. Und hier war wieder Marie Luke am Zug. Mit deutlichem Vorsprung siegte Marie in 11,56 Sekunden vor Bella Stamm, 11,82 Sekunden. Ida Schulte Südhoff kam hier „nur“ auf den dritten Rang in 12,37 Sekunden.

Und in der Staffel? Dort starteten Marie und Ida gemeinsam. Im Team 3 belegten die beiden Rang 3, und zwar in der Aufstellung Marie Luke, Mia Stricker, Ida Schulte-Südhoff und Schlussläuferin Lisa Will. An der Schnelligkeit lag es nicht, vielmehr waren die Wechsel noch verbesserungsbedürftig. Am Ende stand die Zeit von 49,33 Sekunden zu Buche.

Spannung und Niveau auch in der Klasse W 13



Sprungstarkes Trio: Alicia, Pine und Lina

Ein hochklassiger Wettkampf unter Beteiligung von Athletinnen aus 5 Kreisvereinen bekamen begeisterte Zuschauer in der weiblichen Klasse W 13 mit dem Jahrgang 2011 zu sehen. Am Ende setzte sich Pauline Dinter vom TV Olpe mit einer Höhe von 1,39 Metern durch. Nach einem zwischenzeitlichen Formtief scheint „Pine“ zu alter Stärke zurückgefunden zu haben. Die Plätze 2 bis 4 belegten Johanna Sasse vom Ski-Club Fretter, Alicia Huperz vom Ski-Club Olpe und Frida Ax von der TSG Lennestadt. Diese drei schlossen den Wettkampf mit einer gemeinsam bewältigte Höhe von 1,35 Metern ab. Auch hier fand wieder die Regelung mit der Anzahl der Fehlversuche Anwendung. Vierte wurde Lina Purgander vom TV Olpe mit übersprungenen

1,27 Meter. Lina war mit einer persönlichen Bestleistung von 1,43 Metern als Favoritin in den Wettbewerb gestartet, fand aber aufgrund von mentalen Problemen nicht zu ihrer Bestform. Rang 5 belegte schließlich Emma Rüenauer vom FSV Helden mit bewältigten 1,15 Metern.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Auch ohne persönliche Bestleistung holte sich Alicia Huperz den Meistertitel im Weitsprung. Mit einem Ergebnis von 4,57 Metern lag sie am Ende 4 Zentimeter vor Mia Gross. Dritte wurde Greta Schneider von der TSG Lennestadt mit 4,43 Metern.

Im 75 Meter Sprint blieben 4 Läuferinnen unter der 11-Sekunden-Marke. Es siegte Mia Gross mit 10,54 Sekunden vor Pauline Dinter mit 10,71 Sekunden. Dritte wurde Greta Schneider mit 10,90 Sekunden knapp von Alicia Huperz in 10,94 Sekunden. Die 4 x 75 Meter Staffel gewannen Mia Gross, Alicia Huperz, Pauline Dinter gemeinsam mit Schlussläuferin Johanna Aitzetmüller in 40,73 Sekunden, überlegen vor Team 2 mit Anna Hoffmann, Bella Stamm, Mia Kipke und Greta Hesse. Deren Zeit 47,69 Sekunden.

Mara Kipke überragt die Klasse U 16



Mit persönlicher Bestleistung von 4,78 Metern schnappte sich Mara Kipke, W 15, den Titel im Weitsprung – persönliche Bestleistung und die 5-Meter-Marke im Visier. Auch über die 100 Meter holte sich Mara in 13,21 Sekunden unangefochten und überlegen den Klassensieg. Ihr Sprintrennen verlief jedoch eng und spannend. Denn an ihrer Seite kämpfte die ein Jahr jüngere Alea Bremecker um die Vorherrschaft in der Doppelaltersklasse U 16. Im Ziel trennten die beiden nur 2/100 Sekunden. Alea gewann mit 13,23 Sekunden die Meisterschaft in den Klasse W 14.

Gemeinsam mit Johanna Uelner und Thea Köhler gewannen Mara und Alea die 4 x 100 Meter Staffel in 52,58 Sekunden. Im Vergleich dazu stand die U20 Staffel des TV Wattenscheid 01, die außerhalb der Meisterschaftskonkurrenz an den Start gegangen war und mit 54,45 Sekunden das Nachsehen hatte. Steigende Form bewies Paulina Schröder, W15, im Hochsprung mit übersprungenen 1,43 Metern – Rang 1.

Schneller Anlauf und dynamischer Sprung von Mara Kipke

In der männlichen Klasse M 15 sprang Gabriel Gross auf eine persönliche Bestleistung von 4,86 Metern. Dies bedeutete Rang 1 im Weitsprung. Das Unglück für ihn kam im vierten Versuch, bei dem er sich eine schwere Verletzung im Hüftbereich zuzog. Sie wird vermutlich eine längere Ausfallzeit mit sich bringen. An dieser Stelle wünschen wir Gabriel eine schnelle Genesung und alles Gute.

Eine persönliche Bestleistung im Weitsprung erreichte auch Benjamin Drach in der Klasse M 14. Mit einem tollen Ergebnis von 4,76 Metern stellte Benni eine persönliche Bestleistung auf und sicherte sich die Kreismeisterschaft.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Mit jeweils drei Kreismeistertiteln drückten Jona Drach und Jan Gummersbach der Veranstaltung ihren Stempel auf.



Jona Drach



Jan Gummersbach

Jona, Jahrgang 2012/ Klasse M 12, siegte im 75 Meter Sprint in 11,01 Sekunden, im Hochsprung mit 1,31 Metern und im Weitsprung mit 4,25 Metern, sämtlich persönliche Bestleistungen. Eine Klasse höher, in der M 13, tat es ihm Jan Gummersbach gleich. Über 75 Meter siegte Jan in 11,68 Sekunden, persönliche Bestleistung, im Hochsprung mit 1,27 Metern und im Weitsprung mit 4,56 Metern, persönliche Bestleistung. Die beiden scheinen für die Westfälischen Meisterschaften U 14, die am 14. September in Kamen ausgetragen werden, gerüstet.



In der Klasse M 10 belegte Leopold Frydrych (2243) im 50 Meter Sprint Rang 2 und gewann damit die Vizemeisterschaft. Im Weitsprung wurde er mit guten 3,40 Metern Dritter. In der Klasse M 11 wurde Jan Stahl Doppelmeister. Den Weitsprung gewann Jan mit 3,49 Metern, den Ballwurf (50 g) mit der sehr guten Weite von 33,00 Metern.

Weitere Ergebnisse:

50 m Sprint

Emil Wolf	9,51 Sekunden	Rang 6
Michel Besting	11,49 Sekunden	Rang 8

Weitsprung

Emil Wolf	2,80 Meter	Rang 5
-----------	------------	--------

Ballwurf

Emil Wolf	17,00 Meter	Rang 5
Michel Besting	11,50 Meter	Rang 8

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Kinderleichtathletik in den Farben rot und weiß

Nur zwei Teams aus dem Kreis hatten Teams für den separaten Kinderleichtathletikwettbewerb gemeldet, der heimische Ski-Club Fretter in den roten Hemden, die Olper Leichtathletik im traditionellen Weiß.



Die beiden Olper Teams der Klasse U10 starteten in der Aufstellung Emma Kreik, Matilda Hohage, Hanna Schwickart, Karla Sasse, Esila El Batal, Leni Dörr und Frida Eibach, sowie mit Johann Hengstebeck, Adrian Heuel, Lukas Will, Lian Pedde, Emilia Rachel und Luisa Schneider



Das Team U 8 war am Start mit Niklas Bade, Simon Hengstebeck, Justus Kauer, Henry Hohage, Stella Studzinski, Ella Bieker, Laura Schröder und Malte Stahl.

Die Betreuung der Teams lag in den Händen von Sonja Dörr, Uta Schneider und Vera Kauer.

Die Wettbewerbe der U8:

30 Meter Sprint
30 Meter Hindernis Sprintstaffel
Einbein-Hüpfstaffel
Ballwurf

Die Wettbewerbe der U 10:

40 Meter Sprint
40 Meter Hindernis Sprintstaffel
Wechselsprünge
Ballwurf

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Alle Kids kämpften mit hohem Einsatz zur Freude und Begeisterung der Zuschauer und der mitgereisten Fans. Den Sieg teilten sich die beiden Vereine. Olpe gewann die Klasse U 8, Fretter die Klasse U 10.



Gemeinschaft auch über die Kreisgrenzen hinweg: Olpe und Fretter



Koch
 werbetechnik
 Am Dassenborn 5
 57482 Wenden - Hünsbarn
 Tel. 02752 979733
 koch-werbetechnik.com

Leichtathletik Olpe

Freude erleben



Wir danken ganz herzlich, auch im Namen aller teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, allen Trainern, Kampfrichtern und Betreuern dafür, dass sie den Weg nach Fretter auf sich genommen und mit ihrer Arbeit zum Gelingen unseres Auftritts bei den Meisterschaften maßgeblich beigetragen haben.

Unser anspruchsvolles Wettkampfprogramm bis zu den Herbstferien

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Samstag, 31.8.2024 | Kreismehrkampfmeisterschaften in Attendorn |
| Samstag, 31.8.2024 | Qualifikationswettkampf für die Westfälische Teammeisterschaft in der weiblichen Klasse U 12 in Ennepetal |
| Samstag, 7.9.2024 | Qualifikationswettkampf für die Westfälischen Teammeisterschaften der Klassen U16 (nur weiblich) und U18 (männlich und weiblich) in Kreuztal |
| Samstag, 14.9.2024 | Westfälische Meisterschaften U14 in Kamen |
| Samstag/ Sonntag,
28.9./ 29.9. | Westfälische Teammeisterschaften, Finale in Hagen |



Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Der FLVW Rahmenterminplan für das Jahr 2025 im Entwurf

Gemäß dem Rahmenterminplan des FLVW für das Jahr 2025 sind die Hallentermine wie folgt gesetzt:

Samstag, 25. Januar Westfälische Meisterschaften I
Sonntag, 26. Januar Westfälische Meisterschaften II

Sonntag 2. Februar Westfälische Meisterschaften III

Samstag und Sonntag Deutsche Hallenmeisterschaften U 20
15./16. Februar

Samstag und Sonntag Deutsche Hallenmeisterschaften der Männer und Frauen in Dortmund
22./23. Februar

Gemeinschaftsprojekte in den kommenden Monaten

Gemeinsam mit den Sporthelfern hat unser Aktionskünstler Stefan Kämpfer wieder ein attraktives Rahmenprogramm vorbereitet, damit sich unsere Leichtathletinnen und Leichtathleten nicht nur beim Training und Wettkampf treffen können. Bis Ende des Jahres sind weitere drei Angebote geplant. Dies reicht von einer Erlebniswanderung bis Schlittschuhlaufen und Kart fahren.

Die Termine im einzelnen:

Samstag, 7.9.2024 Erlebniswanderung durch die Rhonard „ins Land ohne Wiederkehr“ mit anschließendem Grillen in der Jahnhütte

Samstag, 9.11.2024 Fahrt zur Kart-Bahn nach Dortmund

Samstag, 30.11.2024 Schlittschuhlaufen in Wiehl

Alle Infos und Möglichkeiten zur Anmeldungen finden Sie hier → <https://tvolve.de/aktionen.html>

Wir bitten freundlichst, sich über unsere Partner und deren Angebote zu informieren und bei den Kaufentscheidungen bevorzugt zu berücksichtigen.

Hinweise hierzu befinden sich auf der Homepage www.skiclub-olpe.de.

Unter dieser Adresse sind auch alle Ausgaben der Montagspost abrufbar.